

05.10.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bewerbungsphase um die Ausrichtung der REGIONALE 2013 oder 2016 nähert sich mit großen Schritten dem Ende. Bis zum 31.10.2007 müssen wir unsere Bewerbung beim Ministerium für Bauen und Verkehr NRW abgegeben haben.

Der Bewerbungstext soll die in der ersten Wettbewerbsstufe nur grob skizzierten Handlungsfelder und Themenbereiche konkretisieren und vor allem die Herausforderungen beschreiben, vor denen Südwestfalen in den kommenden Jahren steht.

Stellt man aber die Frage in den Raum, mit welchen Handlungsfeldern und Themenbereichen Südwestfalen ins Rennen gehen sollte, erhält man eine Vielzahl interessanter Antworten. So vielschichtig unsere Region ist, so vielfältig sind auch die Ideen und Vorstellungen. Dabei ist dem Einen dies besonders wichtig, dem Anderen wiederum etwas ganz anderes.

Alles und jedes aber aufzunehmen war und ist unmöglich. Wer sich von anderen Regionen abheben will, muss seine Spezifika herausarbeiten und darlegen, wodurch seine Region sich von anderen unterscheidet. Wenn alle dasselbe behaupten, wird irgendwann alles beliebig.

Dies ist auch klare Leitlinie des Landes:

„Empfehlenswert ist die Konzentration auf wenige Themen mit herausragender Bedeutung... Gerade die thematische Konzentration dürfte die Profilierung der Regionen im Wettbewerb miteinander fördern.“ So das Ministerium für Bauen und Verkehr in „Die REGIONALEN in Nordrhein-Westfalen. Impulse für den Strukturwandel.“ Gleichzeitig soll die thematische Festlegung aber auch einen gewissen Spielraum ermöglichen, der gewährleistet, dass sich die eine oder andere Idee auch noch unter die Themenbereiche subsumieren lässt.

Unter Berücksichtigung dessen und auch und gerade der Impulse aus den Zukunftsforen sowie der Empfehlungen externer Berater wurden

als Themen mit herausragender Bedeutung herausgearbeitet:

- der kreative Ausbau der südwestfälischen **Wirtschaftsstruktur** (Südwestfalen - Innovationsregion)
- die Folgen der **Bevölkerungsentwicklung** für Südwestfalen (Südwestfalen - Generationenregion)
- die Folgen des **Klimawandels** für Südwestfalen (Südwestfalen - Naturerholungsregion).



05.10.2007

Das Thema Wirtschaft spricht dabei für sich. Welche andere Region in Nordrhein-Westfalen ist so prosperierend wie Südwestfalen? Erfolgreiche mittelständische Unternehmen mit Weltgeltung sind seit Jahren Garanten für Wirtschaftswachstum und ausgezeichnete Sozialdaten. Nirgendwo anders ist die Arbeitslosigkeit so gering.

Den Anforderungen, die demographischer Wandel und Nachwuchskräftemangel, globaler Wettbewerb und Professionalisierung an die Wirtschaft stellen, gilt es auch zukünftig Rechnung zu tragen.

Der Bevölkerungsentwicklung in dieser Region kommt nicht nur beim Thema Wirtschaft eine besondere Rolle zu. Eine veränderte Bevölkerungsstruktur stellt die Region auch und gerade im Bildungsbereich, der Dorf- und Stadtentwicklung sowie der Betreuung der älteren Generation vor Herausforderungen.

Der beständige Wandel des Klimas, wenn auch über lange Zeiträume, ist kennzeichnende Determinante des Planeten Erde. Im Fokus steht der Klimawandel erst seit kurzer Zeit. Besondere Ereignisse im Jahre 2007 haben in Südwestfalen Spuren hinterlassen. Ihnen auf den Grund zu gehen und daraus Handlungsoptionen zu gewinnen, liegt auf der Hand. Im Wettbewerb mit Konkurrenten um die Austragung der REGIONALEN haben wir hier herausragende Alleinstellungsmerkmale.

Im Oktober 2007 werden nun die Räte der 59 Städte und Gemeinden in Südwestfalen sowie die fünf Kreistage ihre Beschlüsse zur regionalen Strategie fassen. Rechtzeitig zum 31.10.2007 werden wir dann die Bewerbung der zweiten Wettbewerbsstufe im Ministerium abgeben.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Bitte wenden Sie sich an uns!

Auf der Internetseite [www.suedwestfalen-regionale.de](http://www.suedwestfalen-regionale.de) haben Sie weiterhin die Möglichkeit, uns Ihre Vorschläge und Ideen zur REGIONALE mitzuteilen.

Mit besten regionalen Wünschen  
Ihre  
Geschäftsstelle REGIONALE Südwestfalen

Herausgeber:

REGIONALE Südwestfalen Geschäftsstelle  
c/o Theo Melcher  
Kreis Olpe  
Westfälische Str. 75  
57462 Olpe

[t\\_melcher@kreis-olpe.de](mailto:t_melcher@kreis-olpe.de)  
Tel. 02761 – 81 258  
Fax. 02761 – 94 50 32 56

